

Eschler-Gruppe prüft Verlagerung der schweizerischen Produktionswerke

Restrukturierung sieht Abbau von 75 Stellen bis Mitte 2012 vor. Konzentration auf Nischenprodukte - Etablierung eines Technologie- und Innovationszentrums in der Schweiz.

Die in der Textilindustrie tätige Eschler-Gruppe prüft die Schliessung ihrer Standorte in Bühler (AR) und Münchwilen (TG). Die Produktion soll in die bestehenden Tochtergesellschaften in Deutschland und Thailand verlagert werden. Am Standort Bühler wird ein Technologie- und Innovationszentrum für Spezialtextilien entstehen. In der Schweiz gehen damit in mehreren Etappen bis Mitte 2012 rund 75 Arbeitsplätze verloren. Die geplante Restrukturierung der Gruppe ist die Folge der massiv verschlechterten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Die Textilbranche leidet seit langem unter einem steigenden Preisdruck und dem Zerfall der Margen. Erschwerend zur bereits aktuell spürbaren Konjunkturabschwächung wirkt sich die Stärke des Schweizer Frankens aus. Die Mitarbeitenden des Unternehmens wurden heute Morgen über die Restrukturierungspläne orientiert. Die Familie Eschler als Gründerin und Inhaberin der Eschler-Gruppe bedauert die geplante Standortschliessung und den Abbau von Arbeitsplätzen zutiefst.

Wie die Führung des Familienunternehmens mitteilt, ist die Einstellung der Produktion in Bühler und Münchwilen vorgesehen. In den Werken in Thailand und Deutschland konzentriert sich Eschler verstärkt auf die Herstellung von Nischenprodukten in den Sparten Sport, Arbeitsbekleidung, Technische Textilien und Lingerie. Die beiden Standorte sollen als Kompetenzzentren in ihren Spezialbereichen weiter ausgebaut werden. Hauptsitz der Gruppe bleibt der Standort Bühler. Hier soll ein Technologie- und Innovationszentrum mit rund 15 Arbeitsplätzen erhalten bleiben, in dem die Entwicklungs- und Grundlagenarbeit für künftige neue Produkte geleistet wird. «Wenn wir den Erfolg des Unternehmens weiterhin sichern wollen, müssen wir jetzt handeln. Dies ist ein schwerer Schritt für uns, da wir uns unseren Mitarbeitenden, dem Standort Schweiz und unserer Heimatregion stark verbunden fühlen», so Peter Eschler, Mitinhaber und Geschäftsleiter der Eschler-Gruppe.

Die Eschler-Gruppe reagiert mit den geplanten Schritten auf eine Entwicklung, die sie aus eigener Kraft nicht beeinflussen kann. «Um die Wettbewerbsfähigkeit wieder zu erlangen, sind wir gezwungen, die Produktionsstandorte weiter zu optimieren und eine noch stärkere Fokussierung auf hoch innovative Produkte sicherzustellen», betont Peter Eschler.



In der Textilindustrie hat seit geraumer Zeit der Ersatz von Qualitätsprodukten durch Billigware aus dem Fernen Osten zu einem grossen Preisdruck und einem Zerfall der Margen geführt. Von dieser Entwicklung bleibt auch Eschler nicht verschont. Der weiter anhaltende Trend betrifft inzwischen nicht mehr nur die Massenproduktion von kostengünstigen Textilien, sondern auch Produkte im mittleren und hohen Preissegment. Zudem hat die Frankenstärke zusätzlich Margen vernichtet und die Wettbewerbsposition von Eschler Schweiz mit einem Exportanteil von fast 80 % massiv beeinträchtigt.

Zusammen mit der Vorsorge-Stiftung erarbeitet die Eschler-Gruppe derzeit ein Massnahmenpaket, um soziale Härtefälle zu mildern. Des Weiteren wird mit den regionalen Arbeitsvermittlungszentren eine betriebsinterne Ansprechstelle geschaffen, welche die Mitarbeitenden bei der Stellensuche unterstützen wird. Die Führung des Familienunternehmens drückt gegenüber den Mitarbeitenden und ihren Familien grosses Bedauern aus. Sie sieht die geplante tiefgreifende Restrukturierung aber als einzige Möglichkeit, eine erfolgreiche zukünftige Entwicklung der Eschler-Gruppe sicherzustellen.

Zum Unternehmen

Die Eschler-Gruppe mit Hauptsitz im ausserrhodischen Bühler ist seit 84 Jahren in der Ostschweiz tätig. Das Familienunternehmen mit über 160 Mitarbeitern an vier Produktionsstätten gehört zu den weltweit führenden Herstellern von funktionellen Textilien. Neben den Standorten Bühler und Münchwilen sind Tochtergesellschaften in Thailand und in Deutschland aktiv.